

# Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

---

**Wien, 2. Februar 1854. IV. Jahrgang. № 5.**

---

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Insetate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

---

**Inhalt:** Auch eine Excursion. Von Karl. — VIII. Jahresbericht des botanischen Tauschvereines in Wien. — Personalnotizen. — Correspondenz: Tarnow, Dr. Grzegorzec; Athen, Dr. Landerer. — Literatur. — Mittheilungen.

---

## Auch eine Excursion.

Von Pfarrer Karl.

Es war in den ersten heissen Tagen des Juli v. J., als ich mit meiner Unzertrennlichen auf dem Rücken, meinen beiden Lieblingsbergen, dem Spitzenberge und Bozen bei Schluckenau, den ersten botanischen Besuch für dieses Jahr abstaten wollte. Ich hatte bis an dieses Ziel über Hügel und Thäler, und den Zeitverlust eingerechnet, den mir das freundliche Zunicken dieses oder jenes Pflänzchens am Wege entzog, drei volle Stunden zu wandern. Die Hitze war gross. Der Schweiss rann, und doch konnte ich an dieser Kleebrache, die so prachtvolle Exemplare von *Hypericum humifusum* darbot, nicht vorüber gehen. Ich stach eine bedeutende Anzahl aus, begoss die zurückbleibenden theilweise mit meinem Schweisse, und wurde zum Danke mit einer ganz seltenen, blassschwefelgelb blühenden Spielart, die sich allein unter den tausenden von goldblüthigen Stammkindern vorfand, belohnt.

Der Himmel umzog sich mit drohendem Gewölke, doch nur ein leichter Spritzregen nöthigte mich, am Fusse des Spitzenberges unter dichtem Nadelholze, eine kurze Zuflucht zu suchen. Diess Verweilen war kein Zeitverlust; denn die nicht gemeine *Melica uniflora* mit *Lamium nemorale* R. chb. und *Myosotis elatior* Böngh. warteten hier auf mich, und waren bereit, durch meine Spedition den Weg nach Wien anzutreten.

Mittag war lange vorüber, als ich den Gipfel des Berges erklimmen hatte. Es war Zeit mein Butterbrot und Kalbfleisch hervorzusuchen. Am nördlichen Rande der Felsenkuppe hatte eine wohlthätige Hand, im Schatten von *Lonicera nigra* und *Sambucus racemosa*, ein kleines Steinsopha, mit Moos gepolstert, für den

müden Bergfreund vorgerichtet. Hier liess ich mich nieder, trocknete den Schweiss, liess eine Zeitlang das Auge die freundliche Gegend durchstreifen, und verzehrte dann, wie Rousseau im Parke von Trianon, in behaglicher Zufriedenheit meine Leckerbissen.

Schon wollte ich, nach kurzer Rast und Erquickung, wieder aufbrechen, als ich hinter mir ein Geräusch vernahm, und bald darauf ein Herr sich mir näherte, der mir zwar unbekannt, aber seiner Freundlichkeit wegen, doch willkommen war. „Ah! ein einsames Kräutermännchen, ein Botaniker,“ rief er mir zu, „freundlichen Gruss in Gottes schöner Natur! — Gewähren Sie mir doch ein Plätzchen an Ihrer Seite, denn ich bin müde und von innen und aussen gebadet.“

Er liess sich nieder, und selbst während des Schweisstrocknens fuhr er redselig fort: „Ich bin zwar kein Botaniker, aber doch gleichsam ein so halber Narr, wie alle diese Naturforscher, d. h. ich laufe stunden- und tagelang, um von dem Gipfel eines Berges eine schöne Aussicht zu geniessen, und Sie laufen gewiss eben so, um ein oder ein paar Pflänzchen zu suchen, um die sich, ausser einer Handvoll Gelehrter, kein Mensch in der Welt kümmert.“

(Fortsetzung folgt.)

## VIII. Jahresbericht

des

### botanischen Tauschvereins in Wien, im Jahre 1853.

Bis zu Ende des Jahres 1853 sind 221 Botaniker mit dem Vereine in Verbindung getreten. Von diesen haben sich 52 im Laufe des Jahres mittelst Einsendungen an demselben betheiliget. Im Ganzen wurden über 37.000 Exemplare eingeliefert, und zwar hat Herr:

**Ackermann**, in Breslau. — Eingesendet 200 Exemplare aus der Flora von Schlesien.

**Andorfer Alois**, in Langenlois. — Einges. 330 Expl. aus der Flora von Nieder-Oesterreich.

**Bartsch Franz**, in Wien. — Einges. 481 Expl. aus der Flora von Mähren und Dalmatien.

**Bentzel-Sternau**, Graf Joseph, k. k. Rittmeister in Gr. Schützen. — Einges. 209 Expl. aus der Flora von Gastein und der Schweiz.

**Bilinek Dominik**, Professor in Hainburg. — Einges. 664 Expl. aus der Flora von Ungarn und Hainburg.

**Braun**, Dr. und Prof. in Baireuth, in Baiern. — Einges. 116 Expl. aus der Flora von Tirol.

**Duftschnidt**, Dr. Johann, Stadtphysicus in Linz. — Einges. 225 Expl. aus der Flora von Ober-Oesterreich.

**Ettel Otto**, in Breslau. — Einges. 2349 Expl. aus der Flora von Schlesien.

**Felicetti von Liebenfels**, k. k. Hauptmann in Gratz. — Einges. 251 Expl. aus der Flora von Gastein.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Karl W.

Artikel/Article: [Auch eine Excursion. 41-42](#)